



**Regionales Berufsbildungszentrums (RBZ)
Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel**

PRESSEINFORMATION

Kontakt:

Raika Wieth (Pressereferentin)
Tel. mobil: 0172 511 0812,
raika.wieth@rbz-wirtschaft-kiel.de,
www.rbz-wirtschaft-kiel.de

30.03.2017 | RBZ Wirtschaft . Kiel | Westring 444, 24118 Kiel | Alt- und Neubau

Bildung 4.0: RBZ Wirtschaft . Kiel führt als erste Schule das #SH_WLAN ein



Der Deutsche
Schulpreis
Preisträger

Ab dem 30.3.2017 surfen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Gäste des RBZ Wirtschaft . Kiel über das #SH_WLAN auf dem Schulgelände kostenfrei im Internet. Damit wird den jungen Menschen ein einfacher Zugang zum Internet mit ihren privaten Endgeräten wie Notebooks, Smartphones und Tablets ermöglicht. Das RBZ Wirtschaft . Kiel ist die erste Schule im Land, die das #SH_WLAN einführt.

Das pädagogische Konzept des RBZ Wirtschaft besteht darin, jeden Raum im Hause wie Klassenräume, Präsentationsräume, offene Lernbereiche und andere innerhalb von 5 Minuten mit mobilen Endgeräten in einen PC-Raum umzuwandeln. Somit lassen sich in allen Unterrichtsfächern digitale Endgeräte nutzen. Hierfür hält das RBZ Wirtschaft ca. 200 mobile Geräte bereit, geplant ist in Zukunft aber auch, private Geräte im Sinne des Konzeptes „Bring your own device“ (BYOD) in den Unterricht zu integrieren. Grundlage hierzu ist ein einfacher Zugang zu einem überall verfügbaren, leistungsfähigen WLAN.

„Da in dem bisher selbst vom RBZ Wirtschaft betriebenen WLAN durch Berücksichtigung der Vorgaben des Datenschutzes und der Störerhaftung für den Zugang mit eigenen Geräten aufwändige Änderungen auf den privaten Endgeräten notwendig waren, war die Akzeptanz der Nutzung nicht so groß wie erhofft. Bei der Nutzung des #SH_WLANs müssen keine Änderungen mehr auf den Endgeräten vorgenommen werden, die Schülerinnen und Schüler müssen bei der ersten Nutzung des #SH_WLANs einmalig die AGBs akzeptieren und können dann den Rest ihrer Schulzeit im RBZ Wirtschaft sofort das #SH_WLAN ohne weitere Aktionen nutzen“, freut sich Systemadministrator und IT-Lehrer Ralf Meyer. Darüber hinaus bietet die Nutzung eines schulexternen Netzes eine Erhöhung des Datenschutzes, da beim externen Provider ADDIX nur anonymisierte Zugriffsdaten gespeichert werden.

Besonders im kaufmännischen Berufsumfeld ist die Nutzung von digitalen Geräten zur Buchung, Bestellung, internen und externen Kommunikation, Preis- und Produktrecherche sowie Techniken wie RFID, QR-Code und WLAN nicht mehr vom Arbeitsplatz wegzudenken. Schulen haben die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler umfassend für diese sich ändernden Berufsfelder vorzubereiten. „In den Betrieben spielt der digitale Wandel eine bedeutende Rolle. Die Arbeitswelt verändert sich schnell und damit die Ausbildung. Ein Schlagwort hierzu ist zum Beispiel *Berufsbildung 4.0*. Die Berufsbildenden Schulen und die Regionalen Berufsbildungszentren müssen sich auf die neuen Technologien einstellen. Nicht nur die Art und Weise, wie wir lehren und lernen wird sich ändern, sondern auch die Organisation von Bildungsprozessen“, sagt der Schulleiter des RBZ Wirtschaft . Kiel Gerhard Müller.

Mit der Digitalisierung verbindet Gerhard Müller die Hoffnung, dass die Schülerinnen und Schüler einen wesentlich verbesserten Zugriff auf Wissensinhalte bekommen und auch bei den sozialen und persönlichen Lernformen und –wegen davon profitieren. „Wir erhalten viele neue Chancen des Lernens durch das Arbeiten mit digitalen Medien, wie zum Beispiel eine erweiterte Möglichkeit der Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler, unabhängig von Zeit, Ort, Tempo oder Schwierigkeitsgrad des Lernens. Getreu unserem Schullogan ‚Meine Schule – Meine Chance‘ fordern wir das individualisierte Lernen der Schülerinnen und Schüler“, so Müller. Digitale Bildungsangebote bereichern und erweitern die Lehr- und Lernprozesse.

Das #SH_WLAN ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kieler Nachrichten und dem Internetprovider ADDIX. Mit der Aufschaltung des #SH_WLANs wurde auch die Internetanbindung auf eine Bandbreite von 400Mb erhöht, so dass sich das RBZ Wirtschaft für die zukünftigen Anforderungen der digitalen Bildung gut aufgestellt sieht.